



**Beatrix Zurek**  
Gesundheitsreferentin

An die  
Stadtratsfraktion  
CSU/FREIE WÄHLER  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

03. Aug. 2022

**Keine Schließung der Bibliotheken an städtischen Kliniken**

Antrag Nr. 20-26 / A 02639 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Ulrike Grimm  
vom 07.04.2022, eingegangen am 08.04.2022

Sehr geehrte Frau Stadträtin Burkhardt,  
Sehr geehrte Frau Stadträtin Grimm,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf  
Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.  
Mit o.g. Antrag beantragen Sie:

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass das  
Bibliotheksangebot an der München Klinik (MÜK) nicht eingestellt wird. Ebenso wird in  
Zusammenarbeit der städtischen Bibliotheken mit den städtischen Kliniken zeitnah ein  
Zukunftskonzept erarbeitet, das den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten entspricht.  
Bei dieser Gelegenheit ist das W-Lan in den Kliniken leistungsfähig auszubauen.

Begründung:

Wie seitens der München Klinik GmbH zu hören ist, plant das Gesundheitsreferat, das  
Angebot der städtischen Bibliotheken an den Kliniken (die zur MÜK gehören) einzustellen.  
Für viele Patientinnen und Patienten ist das Angebot aber zum Teil die einzige Möglichkeit,  
etwas Abwechslung in die Zeit des Krankenhausaufenthalts zu bringen. Da nicht nur Bücher  
im Klinikalltag eine wichtige Rolle spielen, ist auch die Versorgung mit leistungsfähigem W-Lan  
sicherzustellen.“

Das im Antrag formulierte Thema bezieht sich auf das operative Geschäft der München Klinik  
gGmbH. Vor diesem Hintergrund bestanden und bestehen auch keinerlei Planungen des  
Gesundheitsreferates zur Schließung der Bibliotheken.

*Büro der Referentin - BM*  
Telefon: (089) 233 – 47630  
Telefax: (089) 233 – 47505  
Bayerstraße 28a, 80335 München

Wir haben daher die München Klinik zu Ihrem Antrag vom 07.04.2022 befragt und beantworten diesen, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, mit einem Schreiben.

Wir können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Die München Klinik (MüK) steht bereits seit längerem in Kontakt zur Stadtbibliothek, um neue, alternative Möglichkeiten zur Fortführung des Angebotes der Bibliotheken an den Standorten der München Klinik zu prüfen.

Die Fortführung einer Bibliothek an den Standorten der MüK wird dazu analysiert und mittels einer völligen Neukonzeption des Angebots unter Berücksichtigung digitaler Angebote optimiert, um eine hochwertige Aufenthaltsqualität zu erreichen. In dem Rahmen würden auch die digitalen Medien der Stadtbibliothek verfügbar gemacht werden. Derzeit besteht für Patient\*innen in der MüK noch kein Zugriff auf digitale Angebote der Stadtbibliotheken, da hierzu ein flächendeckender Ausbau mit WLAN erforderlich ist. Mit der Bereitstellung einer WLAN-Infrastruktur in den Neubauten und schon heute am Standort Neuperlach sind dann auch die technischen Voraussetzungen verfügbar.

Mit dem Konzept der **bibBox** steht grundsätzlich eine neue Alternative als Selbstbedienungsangebot für zukünftige Lösungen zur Verfügung. Die bibBox hat einen Flächenbedarf von 15 qm und ist barrierefrei zugänglich. Man bestellt in der bibBox mittels Kundenkarte z. B. ein Buch über das Terminal und kann das bestellte Buch innerhalb einer kurzen Frist in der bibBox abholen. Die Münchner Stadtbibliothek hat mit der bibBox erste Erfahrungen im Stadtteil Bogenhausen während der Umbauphase eines Standortes gemacht. Mit dem Abschluss der Sanierungsmaßnahmen steht die bibBox voraussichtlich im 3. Quartal 2022 zur Verfügung. Mit der Verwaltungsleitung der Münchner Stadtbibliothek ist die MüK seit 2021 im Gespräch. Aktuell werden ein gemeinsames Konzept und eine Vereinbarung über die finanziellen Konditionen beraten. Die MüK geht von einem positiven Verlauf aus.

**Standort Harlaching:** Im Rahmen der Gespräche mit der Münchner Stadtbibliothek wurde die grundsätzliche Möglichkeit der Aufstellung einer bibBox auf dem Areal des Klinikums Harlaching besprochen. Der für die Zeit der Neubaumaßnahmen geschaffene Eingangsbereich bietet neben der Zugangstreppe eine schon heute befestigte Fläche, die für den Container als Aufstellfläche genutzt werden könnte.

**Standort Neuperlach:** Das Klinikum verfügt als erstes Haus der MüK über ein flächendeckendes WLAN, das zusammen mit der M-Net betrieben wird. Im Rahmen der Erstellung der Zielplanung und weiteren Sanierung des Gebäudes Neuperlach muss die Münchner Stadtbibliothek neu verortet werden. Durch eine Umstellung auf einen digitalen Bestellservice, aber vor allem durch die Bereitstellung der digitalen Services könnte ein breites Spektrum des Leistungsangebots der Münchner Stadtbibliothek angeboten werden.

**Standort Bogenhausen:** Hier werden neben der Erstellung des Neubaus aktuell umfassende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Insofern bietet es sich an, in dem Raum der Münchner Stadtbibliothek neben dem Medienangebot auch eine Aufenthalts- und Rückzugszone zu schaffen und dort ein breiteres Medien- und Kulturprogramm anzubieten. Der Aufwand für die Umgestaltung ist überschaubar, da die relevanten Medien bereitstehen und vorhandene Konzepte der Münchner Stadtbibliothek nutzbar sind.

**Standort Schwabing:** Hier ist neben dem Angebot für die Patient\*innen und Mitarbeitenden vor allem ein differenziertes Angebot für die Kinderklinik und insbesondere auch für die

onkologische Kinderstation zu entwickeln. Für die Kinderklinik und speziell auch die dort etablierte Kinderpsychosomatik (teilweise mit Elternbegleitung) können dadurch – neben dem Angebot digitaler Medien – auch klassische Printmedien im Rahmen eines noch zu erarbeitenden Profils sinnvoll angeboten werden. Im Rahmen der Pandemie wurden bereits einzelne Stationen mit WLAN ausgestattet. Der Neubau ist flächendeckend mit WLAN ausgerüstet.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Beatrix Zurek  
berufsmäßige Stadträtin